



Bezirk Niedersachsen  
und Sachsen-Anhalt

# Innovation und Mitbestimmung als Themenfelder der Tarifpolitik

Hartmut Meine, IG Metall Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt  
Engineering-Tagung der IG Metall und der Hans-Böckler-Stiftung am 23./24.09.2010 in Stuttgart

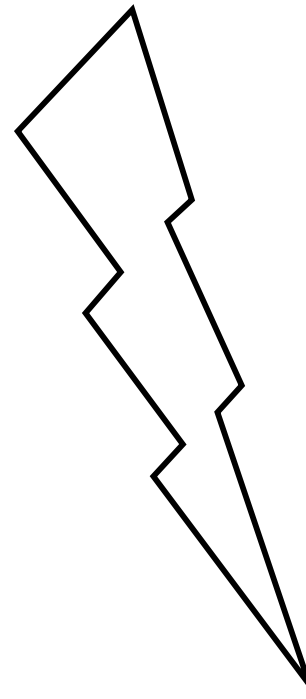


# Wirtschaftliche Krisensituation



**Arbeitgeber**

- Reduzierung von Entgelten
- Verlängerung von Arbeitszeiten
- Druck auf den Flächentarifvertrag



**IG Metall**

Eine Initiative der IG Metall  
Niedersachsen und Sachsen-Anhalt 



**besser  
statt  
billiger**

Innovation statt Tarifdumping



Bezirk Niedersachsen  
und Sachsen-Anhalt

# Tarifrunde 2006: Forderung der IG Metall



Bezirk Niedersachsen  
und Sachsen-Anhalt

## TARIFRUNDE 2006

- 5% mehr Geld
- mehr Innovation
- mehr Qualifizierung
- Vermögenswirksame Leistungen erhalten

Die IG Metall

• zu viel  
• zu teuer  
• zu bürokratisch

Die Arbeitgeber

[Sicherheit schafft  
**WACHSTUM!**]  
Tarif 2006

Metallarbeiter: © Axel Böckler-Stiftung / Metallarbeiter und Sachsen-Anhalt, Potsdam 12. 8. 2005, Hannover: © SLP, Agentur Böhme



# Entwurf: Innovations-Tarifvertrag

## Forderung der IG Metall:



Die Forderung stieß auf heftigen, teilweisen emotionalen Widerstand der Arbeitgeber. Die Forderung konnte nicht durchgesetzt werden.

# Entwurf: Innovations-Tarifvertrag

## Innovationsbericht (1)



Bezirk Niedersachsen  
und Sachsen-Anhalt

Einmal im Jahr soll der Arbeitgeber dem Betriebsrat schriftlich einen Innovationsbericht vorlegen. Dieser enthält Innovationsschritte für mindestens die nächsten 3 Jahre mit folgenden Mindestinhalten:

- *Neu- und Weiterentwicklung von Produkten und Dienstleistungen*
- *Anwendung innovativer Arbeitsorganisation (z.B. Gruppenarbeit etc.)*
- *Aktivitäten zur Qualitätsverbesserung, Ressourcenschonung, Energieeffizienz, zum Ideenmanagement (KVP, betriebliches Vorschlagswesen)*
- *Zusammenarbeit mit Hochschulen*



- ***Aktivitäten in Forschung und Entwicklung (F+E)***
- ***Auswirkungen der Maßnahmen auf Beschäftigungssicherung und -förderung: Wie entwickelt sich die Zahl der Arbeitsplätze?***
- ***Personalplanung und –entwicklung:  
Welche Maßnahmen werden durchgeführt und geplant für verschiedene Beschäftigungsgruppen (An- und Ungelernte, Beschäftigte mit Fachausbildung, Beschäftigte mit Hochschulabschluss und für Führungskräfte)***
- ***Beteiligung an Branchen- und Regionalprojekten***

# Entwurf: Innovations-Tarifvertrag II

## Innovationsgespräch



Bezirk Niedersachsen  
und Sachsen-Anhalt

**Der Innovationsbericht wird mindestens jährlich in einem Innovationsgespräch zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat erörtert. Im Innovationsgespräch werden beraten:**

- ***Vorschläge des Betriebsrats zur Innovation und Beschäftigungsförderung und -sicherung (vergleiche § 92a BetrVG)***
- ***Einbeziehung von Expertenwissen der Beschäftigten (§ 28a BetrVG)***
- ***Einsetzung von Projektgruppen zum Controlling der Projektschritte und -erfolge bei Innovation***
- ***Qualifizierungsplanung (siehe Tarifvertrag zur Qualifizierung)***

# Entwurf: Innovations-Tarifvertrag III

## Innovationsrat



Bezirk Niedersachsen  
und Sachsen-Anhalt

Für die überbetriebliche Zusammenarbeit wird ein Innovationsrat gebildet.

**Er besteht aus einem:**

- ***Netzwerk aus Unternehmen, Gewerkschaften, Forschungs- und Wirtschaftsförderungseinrichtungen, Landesregierung, Banken etc.***

***Zielsetzung:***

- ***Die Forcierung von Innovationsprozessen als Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit und zur Sicherung von Arbeitsplätzen***
- ***Innovationsrat tagt mindestens zweimal pro Jahr und führt Fachtagungen und Kongresse durch***



## Volkswagen: Krisensituation 2004 - 2006

- ➔ **Harter konzerninterner Standortwettbewerb zwischen deutschen Werken mit Haustarifvertrag und osteuropäischen Standorten**
- ➔ **Deutsche VW-Werke erzielten damals Verluste in dreistelligen Millionenbereich**
- ➔ **Forderung von Volkswagen zur Verschlechterung des Haustarifvertrages**



@



= Innovation statt Tarifdumping



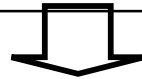
## Innovative Arbeitsorganisation

- ➔ **Im Zukunftstarifvertrag wurde der Grundsatz einer innovativen Arbeitsorganisation auf Vorschlag der IG Metall verankert**
- ➔ **Kernelemente:**
  - Ganzheitliche Arbeitsinhalte
  - Keine Über- und Unterforderung der Beschäftigten
  - beteiligungsorientierte Prozessgestaltung
  - Flache Hierarchien
- ➔ **Umsetzung in Betriebsvereinbarungen (Volkswagen-Weg)**



# Volkswagen-Weg

**Zukunftstarifvertrag aus 2004**



## **Betriebsvereinbarungen zum Volkswagen-Weg**

- ➔ Rahmen-Betriebsvereinbarung**
- ➔ Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)**
- ➔ Zielvereinbarungsprozess (ZVP)**
- ➔ Teamarbeit**
- ➔ Erweiterte Entgeltabsicherung**



## Volkswagen: Tarifrunde 2006

### Innovationsfonds I und Innovationsausschuss

- ➔ **VW stellt einen Innovationsfonds von 20 Millionen Euro pro Jahr zur Verfügung**
- ➔ **Projektanträge durch Werkleitung und/oder Betriebsrat der einzelnen Standorte**
- ➔ **Paritätischer besetzter Innovationsausschuss**
- ➔ **Ausschuss gibt Empfehlungen über Projekte an Vorstand**



# Volkswagen: Tarifrunde 2010

## Innovationsfonds II für neue Beschäftigungsfelder

In der Tarifrunde 2010 konnte im Tarifvertrag zusätzlich ein zweiter Innovationsfonds für neue Beschäftigungsfelder durchgesetzt werden.

*„ Für Projekte zu neuen Beschäftigungsfeldern nahe an der automobilen Wertschöpfungskette stellt das Unternehmen einen weiteren Innovationsfonds (Innovationsfonds II) in Höhe von 20 Millionen Euro pro Jahr zur Verfügung.“*

*Die Einzelheiten zur Ausgestaltung des Innovationsfonds II legen die Betriebsparteien fest.“ (§ 3 Zukunftstarifvertrag, 2010)*

### Tarifvertrag

zur nachhaltigen Standort- und  
Beschäftigungssicherung  
(Zukunftstarifvertrag)

vom 15. Dezember 2008  
gültig ab 1. Januar 2009  
in der Fassung vom 8. März 2010



# Volkswagen Salzgitter: Blockheizkraftwerk

**Ein Ergebnis des Innovationsfonds:**

**Entwicklung und Vermarktung von Block-Heizkraftwerken.**

**VW-Motorenwerk in Salzgitter**



## Mitbestimmung über Produkte und Wirtschaftsdemokratie



Bezirk Niedersachsen  
und Sachsen-Anhalt

- ➔ **Durch die beiden Innovationsfonds stehen jährlich zwei mal 20 Millionen Euro zur Verfügung**
- ➔ **Mitbestimmung des Betriebsrates über Projekte und Produkte in diesem Rahmen**
- ➔ **Ein Teil-Element von Wirtschaftsdemokratie**
- ➔ **Wirtschaftsdemokratie ist ein Alternativkonzept zum aktuellem finanzmarktgesteuerten Kapitalismus, zu dem im Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt eine Debatte begonnen hat**



- ➔ **Für zukünftige Tarifrunden könnte der Gedanke eines Innovations-Tarifvertrages für die Metall- und Elektroindustrie erneut diskutiert werden**
- ➔ **Vorbereitung durch aktive Innovationspolitik im Betrieb durch Betriebsräte und IG Metall („Besser statt billiger“)**
- ➔ **Dazu können Ingenieurinnen und Ingenieure wichtige Beiträge leisten**